

Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“

Praxiskonzepte zu den Nominierungen des Deutschen Jugendliteraturpreises 2013

Workshop zu nominierten Jugendbüchern mit Renate Passmann-Lange

Titelauswahl

Make Love

Meine Schwester ist eine Mönchsrobbe

Pampa Blues

Allein unter Schildkröten

Elefanten sieht man nicht

Adios Nirvana

Rahmenhandlung

Verbindung aller nominierten Bücher unter dem Titel „Abenteuer Pubertät“ (siehe **Download Material Powerpoint**): Zwischen den Welten, Erwachsenwerden, Identitätssuche, Zeit der Veränderung und des Entdeckens, Suche nach dem Platz in der Welt

Ziel: Verständnis/Empathie für Jugendliche

Einstieg

Jeder Teilnehmer bekommt eine Begriffskarte (**verschiedene Bilder zum Begriff „Brüste“ vorbereiten, siehe *Make Love*/S. 120**), stellt sich mit seiner Karte kurz vor und versucht frei zum Bild auf der Karte zu assoziieren.

Anschließende Frage an alle Teilnehmer: Um welchen gemeinsamen Begriff könnte es sich hier handeln?

Buchcover einblenden (siehe **Download Material Powerpoint**)

Nominierung in der Sparte Sachbuch

Ann-Marlene Henning (Text)

Tina Bremer-Olszewski (Text)

Heji Shin (Fotos)

Make Love

Ein Aufklärungsbuch

Rogner & Bernhard

ISBN 978-3-95403-002-6

Jurybegründung

Ein Buch über Sexualität für Jugendliche, das nicht zuletzt durch die Bebilderung mit Heji Shins Fotografien authentisch vermittelt, wie wenig sich der menschliche Körper und das menschliche Begehren normieren lassen. Der Text bietet viele Informationen zu Themen, die bislang in Aufklärungsbüchern für Jugendliche ausgespart wurden, wirbt für Behutsamkeit und Sensibilität im Umgang mit den eigenen Wünschen und denen des Partners oder der Partnerin, macht Mut zu neuen Entdeckungen und zeigt, dass es sich lohnt, die Lust zu kultivieren. Immer wieder werfen die Verfasserinnen kritische Seitenblicke auf die Inszenierung von Sexualität in der Werbung und in der Pornografie, was angesichts der Tatsache, dass immer mehr Kinder und Jugendliche ihr Wissen über Sexualität aus dem Internet beziehen, von großer Wichtigkeit ist. Der Tonfall ist angenehm sachlich, die Darstellung detailliert und präzise und die Balance zwischen Informationsgehalt und persönlicher Ansprache angemessen.

Übergang zum nächsten Buch: Quiz „Abenteuer Pubertät“ (siehe **Download Material Powerpoint**). Das Quiz-Format orientiert sich an dem Fernsehquiz „Wer wird Millionär“ von Günther Jauch. Für den Quizkandidaten gibt es einen „heißen“ Stuhl (z.B. rote Decke/Tuch über Stuhl legen). Der erste Kandidat wird durch eine Frage an die ganze Gruppe ermittelt, d.h. die Person, die die richtige Antwort weiß, darf auf den „heißen Stuhl“ und beantwortet nun die weiteren Quizfragen alleine. Er/sie kann dabei einen „Publikumsjoker“ oder einen „Telefonjoker“ einsetzen. Sollte er/sie eine Frage falsch beantworten, scheidet er/sie aus und ein weiterer Teilnehmer rückt nach usw. Sollte jemand alle Fragen beantworten können,

Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“

Praxiskonzepte zu den Nominierungen des Deutschen Jugendliteraturpreises 2013

Workshop zu nominierten Jugendbüchern mit Renate Passmann-Lange

bekommt er/sie einen Gewinn, beim vorzeitigen Ausscheiden gibt es einen „kleinen Preis“ fürs mutige Mitmachen. Nach jeder Frage wird ein Buch der Nominierungsliste vorgestellt und bearbeitet.

Buchcover einblenden

Nominierung in der Sparte Jugendbuch

Christian Frascella

Meine Schwester ist eine Mönchsrobbe

Aus dem Italienischen von Annette Kopetzki

Frankfurter Verlagsanstalt

ISBN 978-3-627-00181-0

Jurybegründung

Ein proletarischer Nachfolger Holden Caulfields ist der namenlose Ich-Erzähler und Anti-Held dieses Romans. Der Text brilliert durch den schnoddrig-ironischen Erzählton und die stoische Unverfrorenheit, mit der der Held sich in aussichtslose Verlierer-Situationen manövriert und anschließend die Realität in seinem Sinn umdeutet.

Es ist eine temporeiche Erzählung, die neben der Lächerlichkeitskomik eines traditionellen Bühnenschwanks durchaus noch andere, subtilere Spielarten des Humors aufzuweisen hat und dem Leser ein Milieu präsentiert, dem man innerhalb der Jugendliteratur nur ganz selten begegnet. Dass das Buch weder im Original noch in der deutschen Übersetzung als Jugendroman ausgewiesen wird, dürfte damit zusammenhängen, dass die Gattung Adoleszenzroman in Italien anders als in Deutschland nach wie vor eher in der allgemeinen Literatur angesiedelt ist.

Einstieg

Mit Blick auf das Buchcover: „Nicht gerade vertrauenserweckend, der Junge“

Drei unterschiedliche Textstellen aus dem Buch werden kurz vorgelesen. Die Teilnehmer entscheiden per Abstimmung, welche Textpassage (Text 1: S. 12 bis 15, Text 2: S. 36 bis 42, Text 3: S. 44 bis 49) vorgestellt bzw. vorgelesen werden soll. Anschließend kurzes Gespräch über das Buch.

Übergang zum nächsten Buch: Quizfrage „Abenteuer Pubertät“

Buchcover einblenden (siehe [Download Material Powerpoint](#))

Nominierung der Jugendjury

Marit Kaldhol

Allein unter Schildkröten

Aus dem Norwegischen von Maike Dörries

mixtvision Verlag

ISBN 978-3-939435-47-1

Jurybegründung

Allein unter Schildkröten setzt sich mit einem Selbstmord unter Jugendlichen auseinander – das allein ist nichts Neues. Doch Marit Kaldhol hat das Thema ganz neu behandelt. Schon zu Anfang des Buches ist klar: Am Ende wird Mikke tot sein und nichts kann das ändern. Erst wird in kurzen Tagebucheinträgen die Geschichte aus der Sicht des Jungen erzählt, der scheinbar gar keinen Grund hat, so unglücklich zu sein. Anschließend findet man Erinnerungen der Mutter, die sie direkt an ihren Sohn adressiert. Darauf folgen Briefe von Hinterbliebenen an Mikke, die trauern und nach dem Warum fragen. Die Überlegung, was Mikke dazu getrieben haben könnte, sein Leben zu beenden, bleibt allgegenwärtig und wird schnell vom Leser selbst angestellt. Auch das unterscheidet *Allein unter Schildkröten* von

Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“

Praxiskonzepte zu den Nominierungen des Deutschen Jugendliteraturpreises 2013

Workshop zu nominierten Jugendbüchern mit Renate Passmann-Lange

anderen Selbstmordbüchern.

Mikke hat eine Freundin, eine Mutter, die in liebt, und er träumt davon, Meeresbiologe zu werden. Aber er hat keinen Antrieb mehr. Ohne Kitsch und Dramatik kann der Leser die tragische Geschichte miterleben und hat den schmalen Band innerhalb von Stunden verschlungen. Alles in allem ein etwas anderes Buch zum Thema Depression und zum Selbstmord eines Jungen auf dem Weg ins Erwachsenenendasein. Sehr ergreifend und nüchtern zugleich!

Thema: Wer bin ich? Was bin ich für ein Mensch?

Mikke, der Protagonist des Buches, sucht hierzu Antworten im Tierreich

„Positionsspiel“ mit musikalischer Untermalung: Es werden Papiere mit Fragen aus dem Buch (siehe **Download Zitate Allein unter Schildkröten**) auf dem Boden verteilt. Teilnehmer schauen sich die Fragen an und entscheiden sich bei Musikstopp für eine Frage, die sie persönlich anspricht, auf die sie eine oder vielleicht auch keine Antwort haben. Diskussion im Forum.

Übergang zum nächsten Buch: Quizfragen zum Thema „Abenteuer Pubertät“

Buchcover einblenden

Thema: Monotonie, Sehnsüchte

Kurzer Einstieg zum Thema Landleben

Nominierung in der Sparte Jugendbuch

Rolf Lappert

Pampa Blues

Carl Hanser Verlag

ISBN 978-3-446-23895-4

Jurybegründung

Dieser Adoleszenzroman handelt in einem gänzlich weltabgeschiedenen Dorf, dessen (fiktiver) Name Wingroden ein Anagramm für das Wort „Nirgendwo“ bildet. Dort lebt der 16-jährige Ich-Erzähler mit seinem dementen Großvater und den übrigen, Wingroden spärlich bevölkernden Sonderlingen, während die Mutter als Jazzsängerin durch Europa tourt. Der Junge beobachtet seine Umgebung hellseherisch und schonungslos, aber auch voller Sympathie, ist zwar nicht zufrieden mit dem ihm zgedachten Leben aber auch weit entfernt, dagegen aufzubegehren. Stattdessen kultiviert er seine Sehnsucht nach Afrika, das ja schon Jean Paul als Synonym für das Unbewusste galt. Der Roman lässt sich ganz langsam und ziemlich melancholisch an, im zweiten Drittel entfaltet er ein geradezu rasant erscheinendes Tempo voller überraschender Wendungen, die schließlich zu einem kuriosen Happy End führen. Mit Blick auf die Entwicklung des Helden bleibt das Ende aber offen. Der Text überzeugt vor allem durch die Präzision der Figurenzeichnung und deren sprachliche Markierung, die Dialoge und durch die atmosphärische Dichte des Handlungsraumes. Die Verbindung der Adoleszenzthematik mit der Dorfgeschichte dürfte in der Jugendliteratur ziemlich originär sein.

Aufgabe

Es werden Kleingruppen gebildet. Jede Gruppe bekommt Buchstaben (z.B. HARIBO Weingummi, Russisch Brot-Buchstabenkekse o.ä.), die das Wort WINGRODEN, den Ort in dem die Geschichte spielt, ergeben. Aufgabe ist es, die Buchstaben so zusammenfügen, dass ein anderes Wort herauskommt.

Hinweis: Der Ort WINGRODEN, in dem der Roman spielt, ist ein Anagramm. Nimmt man die Buchstaben auseinander und fügt sie neu zusammen, so entsteht das Wort NIRGENDWO.

Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“

Praxiskonzepte zu den Nominierungen des Deutschen Jugendliteraturpreises 2013

Workshop zu nominierten Jugendbüchern mit Renate Passmann-Lange

Anschließend bekommen die Gruppen Karten mit Fotomotiven aus dem Buch. ([Download Fotos Pampa Blues](#))

Inspiziert von den Fotokarten sollen die Teilnehmer nun auf einem Leporello (z.B. DIN A4/A3-Blatt im Querformat 2x falten) eine kurze Geschichte entwickeln, in denen die Motive der Karten verarbeitet sind. Anschließend werden die Ergebnisse kurz präsentiert und das Buch vorgestellt.

Lesestelle

Seite 9 bis 11 „...wer hört sich so was überhaupt an?“

Lesestelle

Seite 63, 7. Kapitel

Übergang zum nächsten Buch: Quizfrage zum Thema „Abenteuer Pubertät“

Buchcover einblenden

Nominierung in der Sparte Jugendbuch

Susan Kreller

Elefanten sieht man nicht

Carlsen Verlag

ISBN 978-3-551-58246-1

Jurybegründung

Das Romandebüt Susan Krellers ist eine kunstvoll komponierte Erzählung mit einem sehr ernsten Thema. Die Geschichte um die Misshandlung zweier in einer bürgerlich arrivierten Familie lebender Kinder und ihrer Mutter wird nicht aus der Perspektive der Gewaltopfer erzählt, sondern durch eine jugendliche Ich-Erzählerin, die selbst eine Außenseiterin und dadurch sensibilisiert für fremdes Leid ist. In einer vorsichtig tastenden und an originellen Bildern reichen Sprache erzählt die 13-Jährige rückblickend von der Verstrickung, in die sie geriet, als sie den Kindern helfen wollte und bei den Erwachsenen so gar keine Unterstützung fand. Diese wirken aus der Perspektive der Ich-Erzählerin geradezu monströs in ihrer Ignoranz. Es gibt bei der Darstellung der Erwachsenen nur wenig Zwischentöne und kaum Innensicht. Doch scheint die Polarisierung nicht nur dem Thema angemessen, sondern auch der Logik dieser Erzählung, die im Grunde genommen so konstruiert ist wie eine klassische Tragödie. Die Heldin befindet sich in einer ausweglosen Lage, die auf einen tragischen Höhepunkt zusteuert. Dennoch gibt es am Ende einen Hoffnungsschimmer, denn die verzweifelte Tat des Mädchens hat immerhin bewirkt, dass die Kindesmisshandlung ans Tageslicht gelangte.

Thema:

Lesestelle

Seite 16, Kapitel 3 + Seite 60 unten „Die Kinder von den Brandners drüben...“ bis Seite 61 „...also pass auf, was du sagst!“

Aufgabe

Gründung einer Helferorganisation: Teilnehmer können sich bewerben.

Jede/r bekommt eine Karteikarte ausgehändigt, auf die er/sie seine Möglichkeit des Helfens in diesem konkreten Fall des Buches notiert. Anschließend werden die Karteikarten alle in einem Karteikartenordner einsortiert. Die Teilnehmer tun sich mit einem Partner zusammen und ziehen jeweils eine beliebige Karte aus dem Ordner. Ihre Aufgabe besteht nun darin das „Hilfsangebot“ szenisch darzustellen. Abschließend das Buch besprechen.

Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“

**Praxiskonzepte zu den Nominierungen des Deutschen Jugendliteraturpreises 2013
Workshop zu nominierten Jugendbüchern mit Renate Passmann-Lange**

Übergang zum nächsten Buch: Quizfragen zum Thema „Abenteuer Pubertät“

Buchcover einblenden

Nominierung der Jugendjury

Conrad Wesselhoeft

Adios, Nirvana

Aus dem Englischen von Karsten Singelmann

Carlsen Verlag

ISBN 978-3-551-31122-1

Jurybegründung

Ein Buch, das man hören kann! Seine eigenwillig poetische und musikalische Stimme beflügelt die Leser. Jonathan versucht, den Tod seines Zwillingbruders Telly zu verarbeiten. Trotz des Beistandes seiner Freunde gelingt es ihm nicht, sein Leben wieder auf die Reihe zu bekommen. Der Autor entwickelt kraftvolle Bilder für Jonathans Gefühle und stellt ihren Wandel situativ wie sprachlich überzeugend dar. Die schlagfertigen Dialoge unter Jugendlichen bestechen durch glaubwürdige Originalität.

Ein Ultimatum seiner Lehrer zwingt den Jungen, die Memoiren eines Kriegsveteranen aufzuschreiben. Die Konfrontation der Generationen ist in seiner Darstellung unerwartet bitter und komisch. Da sich Jonathan in dieser Zeit keinen Schlaf leisten kann, bekämpft er seine Müdigkeit mit Energydrinks und Aufputzpillen. Die literarische Umsetzung der Rastlosigkeit erzeugt eine beeindruckend dichte, mitreißende Atmosphäre. Jonathan überwindet seinen Verlust mithilfe von Poesie und Musik. Die leidenschaftliche, facettenreiche Schilderung der Musik und die lyrischen Passagen geben der Geschichte eine nachhaltige Intensität. Die ausdrucksstarke Klangfarbe des Textes wurde von Karsten Singelmann treffend ins Deutsche übertragen.

Einstieg

Ein Song von Eddie Vedder wird eingespielt:

Welche Assoziationen hat man bei diesem Song?

Welche Jugendlichen könnten von dieser Art Musik angesprochen werden?

Es folgt eine kurze Vorstellung des Buches.

Aufgabe

Kleingruppen: Teilnehmer ziehen sich aus einem Kästchen Begriffe ([siehe Download Material Adios Nirvana](#)) und lassen aus den Worten ein gemeinsames Gedicht oder einen Songtext entstehen.

Lesestelle

Seite 25 bis Seite 35 unten: „Dieser alte Mann trägt Windeln?“

Lesestelle

Seite 259 ab „Sogar The Vedder ist da“ bis Seite 261 unten „...präsentiere ich ihnen Jonathan!“

Abschluss

Preisvergabe für den Quizkandidaten auf dem „heißen Stuhl“

Zitate aus *Allein unter Schildkröten*

Der Amazonas ist das
größte Ökosystem der Erde.
Wieso will jemand so etwas
zerstören?

Wie kann ich Ich sein, wenn
meine Zellen sich ständig
verändern, absterben, neu
ersetzt werden?

Ich hasse es, wenn er sentimental wird. Kann er nicht einfach mein Vater sein?

Was bedeutet Verwandtschaft?

Eltern lieben ihre Kinder in jedem Fall, oder nicht?

Wer bin ich?

„Mehr Weisheit bedeutet
mehr Schmerz“. Gilt das
auch umgekehrt?
Dass mehr Schmerz mehr
Weisheit bedeutet?

Wo ist die Grenze zwischen
subjektivem Empfinden und
physiologischen Reaktionen?

Kann eine Art überleben,
wenn sie keinen Schmerz
empfindet?

Haben Menschen schon
immer geküsst?

Küssen ältere Menschen
über fünfzig? Sechzig?

Siebzig?

Und fühlt sich das genauso
umwerfend an wie für uns
hier und jetzt?

Die Schildkröten sind vom ersten Moment nach dem Schlüpfen von Instinkten gesteuert, alle Individuen haben das gleiche Ziel: raus, ins Meer, fressen, sich fortpflanzen.

Was steuert ihre Instinkte?
Woher wissen sie, wo sie hin müssen? Wie finden sie ihren Weg?

Ich hab irgendwo gelesen,
dass nicht alle Menschen in
der Lage sind zu lieben.
Vielleicht bin ich ja so ein
Mensch?

Die Klamotten fürs Abi sind
gekommen. Siri will, dass
wir uns die gleichen
Abzeichen auf die Hosen
bügeln. Wozu?

Material zu *Adios Nirvana*

Scherbe

Schmetterling

Meeresfische

Potthäßliche stören

Riffbarsche mit ADHS

Penner

Gebäude

Abfall

Straßen

nachgemachte dorische
Säulen

Großväter

Gehsteige

Humphrey-Bogart-Hüte

verwackelte Schwarz-Weiß-Fotos

Atomkeller

Familien

Schutz suchend

Cruschtschow

Dosenmilch

Herkules des Rinnsteins

mit Taubenscheiße
beschmierte Säulen

erdbebengeschädigt

Schnee

Regen

Versteck

Vics Autowerkstatt

General

Frau

Pavian

Schande

Nation

Blut

Bananen

Bushaltestelle

Strom

Geschichte

Nebel

Tag

Zickzackreise

Richtung

Tod

Schlacht

Baum

Blattwerk

Affentheater

Jahr

Zäune

Hände

Tor

Yippee-aye-oh-cuy-ay

Death County, USA

Elfen

Idioten

Unschuld

Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“

Praxiskonzepte zu den Nominierungen des Deutschen Jugendliteraturpreises 2013

Workshop zu nominierten Jugendbüchern mit Renate Passmann-Lange

Arroganz